
Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V



Privatklinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co KG.

über das Berichtsjahr 2019

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.8 am 12.11.2020 um 14:01 Uhr erstellt.

neffutura Deutschland GmbH: <https://www.neffutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	9
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	9
A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	10
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	10
A-10 Gesamtfallzahlen	10
A-11 Personal des Krankenhauses	11
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	11
A-11.2 Pflegepersonal	11
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	13
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	17
A-12.1 Qualitätsmanagement	17
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	17
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	19
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	21
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	22
A-13 Besondere apparative Ausstattung	24
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	25
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	25
14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung	25
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	25
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	26
B-[1].1 Innere Medizin	26
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	26
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	27
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	30
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	30
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	37
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	41

Strukturierter Qualitätsbericht 2019 gemäß §136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	41
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	41
B-[1].11 Personelle Ausstattung	42
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	42
B-11.2 Pflegepersonal	42
Teil C - Qualitätssicherung	45
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	45
C-1.1 Leistungsbereich mit Fallzahlen und Dokumentationsraten	45
C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL	47
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	53
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	53
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	53
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	53
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	53
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	53
C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	53

Einleitung



Liebe Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Damen und Herren,
wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserer Spezialklinik für Innere Medizin!

Unser Haus, 1946 gegründet durch meinen Vater, zeichnet sich durch eine einzigartige Kombination aus modernsten medizinischen Methoden und einer patientenorientierten Behandlungsphilosophie aus.

Damals, wie heute gilt der von meinem Vater geprägte Leitgedanke **„Im Mittelpunkt unserer Bemühungen steht der kranke Mensch“**.

Natürlich hat sich seither vieles geändert. Im Laufe ihres über 70-jährigen Bestehens wurde die Klinik durch ihre erstklassigen diagnostischen Einrichtungen und Behandlungserfolge bis weit über die Grenzen unseres Landkreises bekannt. In den letzten Jahren wurden laufend umfassende Modernisierungen in unserer Klinik durchgeführt, von denen Sie als unser Patient profitieren.

Unsere Klinik ist erfolgreich nach DIN ISO 9001 und in Konformität zur neuen Krankenhausnorm DIN EN 15224 zertifiziert.

Unser Ziel ist es, Ihnen medizinische Versorgung aus einer Hand auf höchstem Niveau und in freundlicher Umgebung anbieten zu können.

Wir hoffen, Sie erhalten in dem vorliegenden Qualitätsbericht einen überzeugenden, fundierten Überblick über unser Leistungsspektrum - und gewinnen das Vertrauen, bei uns in besten Händen zu sein!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Robert Schindlbeck'.

Robert Schindlbeck
Geschäftsführer

Gegründet wurde die Klinik 1946 in der Nachkriegszeit von Dr. Robert Schindlbeck. Ursprung der Klinik ist die 1918 erbaute sogenannte "Villa" im Herzen von Herrsching am Ostufer des Ammersees. Die Lage ist ideal für eine Klinik, da sie sich in einer landschaftlich und klimatisch bevorzugten Gegend in der Bucht von Herrsching befindet



Der Gründer Dr. Robert Schindlbeck (1911 bis 1999) war ein bekannter Internist, der sich sowohl als Arzt, als auch durch seine standespolitischen Aktivitäten einen großen Namen gemacht hat. Von 1959 bis 1977 führte er den Vorsitz der Fachärzte für Innere Medizin Bayerns. 1960 gründete er den Bayerischen Internisten Kongress. Von 1963 bis 1980 war er Vizepräsident des Berufsverbandes Deutscher Internisten. An der Klinik sind mittlerweile 15 Ärzte der verschiedensten Fachrichtungen niedergelassen. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Praxen und Klinik ist hier die von der Politik geforderte „integrierte Versorgung“, also die Verzahnung von ambulanter und stationärer Behandlung, bereits vor vielen Jahren realisiert worden.

Die Nachfolge von Dr. Schindlbeck als Chefarzt der Klinik hat 1986 Dr. Michael Probst, Internist und Gastroenterologe, angetreten. Durch ihn wurden die Traditionen des Hauses im medizinisch-menschlichen Sinn, aber auch im Engagement für die Standespolitik der Internisten und für die Fortbildungsprogramme, unter anderem des ärztlichen Kreisverbandes Starnberg, an der Klinik mit großem Erfolg fortgesetzt.



Im Sommer 2004 trat der Internist, Kardiologe und Intensivmediziner Dr. Achim Rotter als Chefarzt in die Klinik ein. Er führte bisher über 10.000 Herzkatheter, unter anderem auch beim akuten Herzinfarkt mit Ballonerweiterung und Stentimplantation durch. Unter seiner Leitung wurde das Herzkatheterlabor am 18. Oktober 2005 in der Klinik in Betrieb genommen. Durch die 24-Stunden-Bereitschaft kann ein Herzinfarkt zu jeder Tag- und Nachtzeit ohne Zeitverzögerung durch eine Herzkatheter Untersuchung behandelt werden.

Mit dem altersbedingten Ausscheiden von Herrn Dr. Michael Probst als Chefarzt zum 31.12.2005 ist Herr Dr. Peter Sautner zum 01.01.2006 als weiterer Chefarzt der Klinik nachgerückt. Herr Dr. Sautner ist bereits seit Februar 1991 sehr erfolgreich in der Klinik tätig. Neben seiner sehr breiten internistischen Ausbildung ist er als Kardiologe, unter anderem auf die Diagnostik und Therapie der Herzrhythmusstörungen spezialisiert. Unter seiner Leitung werden seit Januar 2007 u.a. automatische Defibrillatoren (ICD) und CRT-Systeme zusammen mit dem Herzchirurgen Herrn Prof. Wenke implantiert. Von 2004 bis 2018 wurden über 2000 Implantationen durchgeführt.





2007 konnte der Internist und Gastroenterologe Herr Dr. Martin Brennenstuhl, als Leitender Oberarzt für die Klinik gewonnen werden. Er verfügt über eine langjährige große Erfahrung, besonders im Bereich der interventionellen Endoskopie und Endosonographie und deckt das Gebiet der Gastroenterologie vollständig ab.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Manfred Kolbeck
Position	EDV / Qualitätsmanagement
Telefon	08152 / 29 - 426
Fax	08152 / 29 - 165
E-Mail	m.kolbeck@klinik-schindlbeck.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Robert Schindlbeck
Position	Geschäftsführer
Telefon.	08152 / 29 - 212
Fax	08152 / 29 - 274
E-Mail	info@klinik-schindlbeck.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.Klinik-Schindlbeck.de
Weitere Links	<ul style="list-style-type: none">◦ http://www.Klinik-Schindlbeck.de (Homepage der Klinik)

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Klinik Dr. Robert Schindlbeck
Institutionskennzeichen	260912230
Standortnummer	00
Hausanschrift	Seestraße 43 82211 Herrsching
Postanschrift	Seestraße 43 82211 Herrsching am Ammersee
Telefon	08152 / 29 - 0
Internet	http://www.Klinik-Schindlbeck.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Achim Rotter	Ärztlicher Direktor	08152 / 29 - 468		a.rotter@klinik-schindlbeck.de
Dr. med. Peter Sautner	Chefarzt	08152 / 29 - 258		p.sautner@klinik-schindlbeck.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Jürgen Kein	PDL und Personalleitung	08152 / 29 - 319		j.kein@klinik-schindlbeck.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Alexander Doerk	Einkaufs- und Verwaltungsleiter	08152 / 29 - 212		a.doerk@klinik-schindlbeck.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Klinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co KG.
Art	privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus? trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Kurs "Pflege für Angehörige"
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Zusammenarbeit mit Hospizdienst, Sterbebegleitung auf Station und Palliativbereiche
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	z.B. bei Diabetes mellitus, Laktose- und Fruktoseintoleranz, Zöllakie und Divertikulitis
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP21	Kinästhetik	Hausinterne Trainerin
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP27	Musiktherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Nichtraucher-Kurse in Zusammenarbeit mit den Krankenkassen
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	ausgebildete Pain Nurse
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	auf den Stationen ausgebildete Wundmanagerinnen
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Vorträge und Informationsveranstaltungen
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		Auf Wunsch kann ein Termin vermittelt werden
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		
NM68	Abschiedsraum		
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		kostenloser Fernseh- und Rundfunkempfang in jedem Zimmer, Telefon am Bett, kostenloses WLAN, Mehrzahl der Zimmer sind mit Schranktresore ausgestattet

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Jürgen Kein
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Pflegedienstleitung
Telefon	08152 / 29 - 319
Fax	
E-Mail	j.kein@klinik-schindlbeck.de

A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Weiterbildung im Bereich Demenz und Mobilitätseinschränkung
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF23	Allergenarme Zimmer	
BF24	Diätische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienste	z. Bsp. arabisch und russisch
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF29	Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus	englisch, russisch und arabisch
BF30	Mehrsprachige Internetseite	englisch und russisch
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten 110

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	5438
Teilstationäre Fallzahl	83
Ambulante Fallzahl	2031

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	26,10
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	26,10
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	26,10

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	10,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,65
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	10,65
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	73,99
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	73,99
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00

Stationäre Versorgung	73,99
-----------------------	-------

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,42
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,42
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,42

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	5,31
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,31
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	5,31

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	3,17
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,17
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,17

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0

Strukturierter Qualitätsbericht 2019 gemäß §136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V

Stationäre Versorgung	0
-----------------------	---

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	9,22
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,22
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	9,22

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Diätassistentin und Diätassistent (SP04)
Anzahl Vollkräfte	1,30
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,30
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,30
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Ergotherapeutin und Ergotherapeut (SP05)
Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Kunsttherapeutin und Kunsttherapeut (SP13)
Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Logopädin und Logopäde/Klinische Linguistin und Klinischer Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker (SP14)
Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister (SP15)
Anzahl Vollkräfte	0,90
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,90
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,90
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter (SP25)
Anzahl Vollkräfte	1,53
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,53
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,53
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie (SP27)
Anzahl Vollkräfte	1,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,65
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,65
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte	3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta (SP32)
Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Weiterbildung zur Diabetesberaterin/zum Diabetesberater (SP35)
Anzahl Vollkräfte	0,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,75
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Heilpraktikerin und Heilpraktiker (SP39)
Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA) (SP55)
Anzahl Vollkräfte	8,34
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,34
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	8,34
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA) (SP56)
Anzahl Vollkräfte	1,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,3
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation (SP60)
Anzahl Vollkräfte	0,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,65
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,65
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik (SP61)
Anzahl Vollkräfte	14,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	14,5
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Robert Schindlbeck
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführer
Telefon	08152 29 212
Fax	
E-Mail	info@klinik-schindlbeck.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Geschäftsführung, Chefärzte, Personalleitung, Pflegedienstleitung, Datenschutzbeauftragter und QMB
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht? ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Risikomanagement 2018-11-06
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Notfallversorgung klinikintern 2020-07-27
RM05	Schmerzmanagement	Schmerzmanagement nationaler pflegerischer Expertenstandard 2018-09-26
RM06	Sturzprophylaxe	Prävention von Stürzen, Umgang mit Sturzereignissen 2019-08-12
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Dekubitusprävention 2018-08-24
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Durchführung freiheitsentziehender Maßnahmen 2017-07-12

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Lenkung fehlerhafter Produkte 2018-10-12
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Tumorkonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Palliativbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel <input checked="" type="checkbox"/> Andere Schlaganfallbesprechung
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Prüfung eines Patienten vor Eingriffen und OP 2019-08-09
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Prüfung eines Patienten vor Eingriffen und OP 2019-08-09
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Nachsorge nach Endo 2018-09-20
RM18	Entlassungsmanagement	Entlassung 2020-01-10

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Strukturierte Einweisung externe Mitarbeiter (Zeitarbeit) in der Krankenpflege

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2019-10-19
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	externer Hygieniker
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	
Hygienefachkräfte (HFK)	1	Externe Firma
Hygienebeauftragte in der Pflege	6	Jede bettenführende Abteilung hat einen zuständigen Mitarbeiter
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission		quartalsweise

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. med. Achim Rotter
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	08152 29 468
Fax	
E-Mail	a.rotter@klinik-schindlbeck.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern?	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die standardisierte Antibiotikaprofylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgmeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgmeinstationen	22,49 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	191,50 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
---	--

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	teilweise
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> ITS-KISS	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Nicola Beutel	Assistentin der GF	08152 29 212		Beschwerde@Klinik-Schindlbeck.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein ja – Arzneimittelkommission
zentrales Gremium, die oder das sich
regelmäßig zum Thema
Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die eigenständige Position für Arzneimitteltherapiesicherheit

Name Dr. med. Achim Rotter

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Ärztlicher Direktor

Telefon 08152 29 468

Fax

E-Mail a.rotter@klinik-schindlbeck.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker 1

Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal 1

Kommentar/ Erläuterung Betreuung durch eine externe Krankenhausapotheke

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur AMTS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	Medikamente, Arzneimitteltherapiesicherheit 2019-04-19	
AS06	SOP zur guten Verordnungspraxis	Ärztliche Anordnung, Arzneimitteltherapiesicherheit 2018-11-05	
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)		
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung <input checked="" type="checkbox"/> Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Hygienerichtlinien	
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Sonstige elektronische Unterstützung (bei z.B. Bestellung, Herstellung, Abgabe) Bestellung	

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input checked="" type="checkbox"/> Fallbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung <input checked="" type="checkbox"/> Teilnahme an einem einrichtungsüber-greifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2) <input checked="" type="checkbox"/> andere Maßnahme Umsetzung der Handlungsempfehlung des Aktionsbündnis für Patientensicherheit	
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung des Medikationsplans <input checked="" type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten <input checked="" type="checkbox"/> andere Maßnahme Vorgehen nach Prozess "Entlassung"	

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit an der Klinik niedergelassenen Radiologen
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	In Kooperation mit an der Klinik niedergelassenen Neurologin
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	In Kooperation mit an der Klinik niedergelassenen Radiologen
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Nein	In Kooperation mit an der Klinik niedergelassenen Radiologen

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	Nein	In Kooperation mit an der Klinik niedergelassenen Radiologen
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potenziale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Nein	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	Nein	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Nein	
AA69	Linksherzkatheterlabor	Gerät zur Darstellung der linken Herzkammer und der Herzkranzgefäße	Ja	

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Notfallstufe des Krankenhauses	Umstand der Zuordnung des Krankenhauses zur jeweiligen Notfallstufe	Modul der speziellen Notfallversorgung	Kommentar
Stufe 1	Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe		

Module der Speziellen Notfallversorgung können nur angegeben werden wenn „Erfüllung der Voraussetzungen eines Moduls der speziellen Notfallversorgung“ als Grund der Zuordnung zu einer Notfallstufe angegeben wurde

14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde. Nein

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden. Nein

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Innere Medizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Achim Rotter
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	08152 / 29 - 468
Fax	
E-Mail	a.rotter@klinik-schindlbeck.de
Strasse / Hausnummer	Seestraße 43
PLZ / Ort	82211 Herrsching
URL	

Name	Dr. med. Peter Sautner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	08152 / 29 - 258
Fax	
E-Mail	p.sautner@klinik-schindlbeck.de
Strasse / Hausnummer	Seestraße 43
PLZ / Ort	82211 Herrsching
URL	

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

Kommentar/Erläuterung

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC00	Implantation von CCM-Systemen	
VC00	Implantation von CRT-Systemen	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VC62	Portimplantation	
VD02	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VD17	Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen	
VD18	Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen	
VD19	Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie)	
VD20	Wundheilungsstörungen	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VI00	Lipidapherese	Lipidapherese ist ein extrakorporales Blutreinigungsverfahren zur Entfernung von LDL-Cholesterin
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI34	Elektrophysiologie	
VI35	Endoskopie	
VI37	Onkologische Tagesklinik	In Zusammenarbeit mit der onkologischen Praxis Dr. Hubmann und Dr. Raßmann
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN24	Stroke Unit	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR18	Szintigraphie	
VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR38	Therapie mit offenen Radionukliden	
VR41	Interventionelle Radiologie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR44	Teleradiologie	Teleradiologische Vernetzung mit Neurochirurgie Unfallklinik Murnau, Neurologie und Radiologie sowie Neurochirurgie Klinikum Augsburg und Chirurgie Krankenhaus Seefeld
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU15	Dialyse	Peritonealdialysen (PD) Hämodialysen (HD) Hämodiafiltration (HDF)
VU18	Schmerztherapie	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	5438
Teilstationäre Fallzahl	83

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I50	545	Herzinsuffizienz
I20	366	Angina pectoris
I48	297	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I10	252	Essentielle (primäre) Hypertonie
F10	177	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
J18	152	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J44	146	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
I21	124	Akuter Myokardinfarkt
I63	122	Hirnfarkt
R55	120	Synkope und Kollaps
A09	102	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
G45	101	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
E86	87	Volumenmangel
N39	80	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
A41	78	Sonstige Sepsis
G40	72	Epilepsie
E11	70	Diabetes mellitus, Typ 2
K92	63	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
N17	63	Akutes Nierenversagen
K80	62	Cholelithiasis
Z45	60	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
I25	55	Chronische ischämische Herzkrankheit
R07	54	Hals- und Brustschmerzen
B99	53	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
I26	52	Lungenembolie
J22	50	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
R42	49	Schwindel und Taumel

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
H81	45	Störungen der Vestibularfunktion
A49	43	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
I49	43	Sonstige kardiale Arrhythmien
J10	42	Grippe durch saisonale nachgewiesene Influenzaviren
I47	40	Paroxysmale Tachykardie
J20	40	Akute Bronchitis
K63	39	Sonstige Krankheiten des Darmes
J69	37	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
R40	36	Somnolenz, Sopor und Koma
R00	35	Störungen des Herzschlages
K57	34	Divertikulose des Darmes
I35	32	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten
I44	32	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
E87	29	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
I11	29	Hypertensive Herzkrankheit
K29	29	Gastritis und Duodenitis
A04	28	Sonstige bakterielle Darminfektionen
C18	28	Bösartige Neubildung des Kolons
R10	27	Bauch- und Beckenschmerzen
K21	26	Gastroösophageale Refluxkrankheit
C50	24	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
G43	24	Migräne
D50	22	Eisenmangelanämie
N18	21	Chronische Nierenkrankheit
K26	20	Ulcus duodeni
A46	19	Erysipel [Wundrose]
C34	19	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
N10	19	Akute tubulointerstitielle Nephritis
C61	18	Bösartige Neubildung der Prostata
I80	17	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
I95	17	Hypotonie
K25	17	Ulcus ventriculi
K85	17	Akute Pankreatitis
T78	17	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
A08	16	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
K22	16	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K56	16	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
T63	16	Toxische Wirkung durch Kontakt mit giftigen Tieren
I61	15	Intrazerebrale Blutung
J90	15	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
K70	15	Alkoholische Leberkrankheit
D64	14	Sonstige Anämien
I42	14	Kardiomyopathie
K55	14	Gefäßkrankheiten des Darmes
C22	13	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
C25	13	Bösartige Neubildung des Pankreas
C90	13	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
G20	13	Primäres Parkinson-Syndrom
K59	13	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K74	13	Fibrose und Zirrhose der Leber
C15	12	Bösartige Neubildung des Ösophagus
T82	12	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
A40	11	Streptokokkensepsis

Strukturierter Qualitätsbericht 2019 gemäß §136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
E10	11	Diabetes mellitus, Typ 1
F05	11	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
K86	11	Sonstige Krankheiten des Pankreas
N13	11	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
C16	10	Bösartige Neubildung des Magens
C83	10	Nicht follikuläres Lymphom
I46	10	Herzstillstand
K31	10	Sonstige Krankheiten des Magens und des Duodenums
K83	10	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
R06	10	Störungen der Atmung
S06	10	Intrakranielle Verletzung
B02	9	Zoster [Herpes zoster]
C78	9	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
K51	9	Colitis ulcerosa
N20	9	Nieren- und Ureterstein
N41	9	Entzündliche Krankheiten der Prostata
R51	9	Kopfschmerz
T18	9	Fremdkörper im Verdauungstrakt
T75	9	Schäden durch sonstige äußere Ursachen
D37	8	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
R11	8	Übelkeit und Erbrechen
T88	8	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert
D46	7	Myelodysplastische Syndrome
I34	7	Nichtreumatische Mitralklappenkrankheiten
K81	7	Cholezystitis
M35	7	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
N30	7	Zystitis
R53	7	Unwohlsein und Ermüdung
C56	6	Bösartige Neubildung des Ovars
I70	6	Atherosklerose
J45	6	Asthma bronchiale
J96	6	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
R19	6	Sonstige Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen
R26	6	Störungen des Ganges und der Mobilität
S32	6	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
T81	6	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
C20	5	Bösartige Neubildung des Rektums
C64	5	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
C68	5	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane
C91	5	Lymphatische Leukämie
C92	5	Myeloische Leukämie
D38	5	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
I45	5	Sonstige kardiale Erregungsleitungsstörungen
I71	5	Aortenaneurysma und -dissektion
I89	5	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
K65	5	Peritonitis
M54	5	Rückenschmerzen
R52	5	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
B27	4	Infektiöse Mononukleose
C24	4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
C49	4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
D13	4	Gutartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Teile des Verdauungssystems
F32	4	Depressive Episode
F41	4	Andere Angststörungen
F45	4	Somatoforme Störungen
I31	4	Sonstige Krankheiten des Perikards
I51	4	Komplikationen einer Herzkrankheit und ungenau beschriebene Herzkrankheit
J93	4	Pneumothorax
K71	4	Toxische Leberkrankheit
K90	4	Intestinale Malabsorption
M06	4	Sonstige chronische Polyarthritiden
M25	4	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M46	4	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M47	4	Spondylose
M79	4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
R13	4	Dysphagie
R18	4	Aszites
R20	4	Sensibilitätsstörungen der Haut
R41	4	Sonstige Symptome, die das Erkennungsvermögen und das Bewusstsein betreffen
R50	4	Fieber sonstiger und unbekannter Ursache
R63	4	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
Z03	4	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen, Verdacht ausgeschlossen
C17	< 4	Bösartige Neubildung des Dünndarmes
C67	< 4	Bösartige Neubildung der Harnblase
C71	< 4	Bösartige Neubildung des Gehirns
D47	< 4	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
E51	< 4	Thiaminmangel [Vitamin-B1-Mangel]
G25	< 4	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
G35	< 4	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
G41	< 4	Status epilepticus
I27	< 4	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten
I30	< 4	Akute Perikarditis
I33	< 4	Akute und subakute Endokarditis
J02	< 4	Akute Pharyngitis
J15	< 4	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
J98	< 4	Sonstige Krankheiten der Atemwege
K20	< 4	Ösophagitis
K35	< 4	Akute Appendizitis
K50	< 4	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
M02	< 4	Reaktive Arthritiden
M05	< 4	Seropositive chronische Polyarthritiden
M51	< 4	Sonstige Bandscheibenschäden
R04	< 4	Blutung aus den Atemwegen
R33	< 4	Harnverhaltung
R47	< 4	Sprech- und Sprachstörungen, anderenorts nicht klassifiziert
R74	< 4	Abnorme Serumenzymwerte
S22	< 4	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S27	< 4	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
T50	< 4	Vergiftung durch Diuretika und sonstige und nicht näher bezeichnete Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen
T85	< 4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
B48	< 4	Sonstige Mykosen, anderenorts nicht klassifiziert
C05	< 4	Bösartige Neubildung des Gaumens
C38	< 4	Bösartige Neubildung des Herzens, des Mediastinums und der Pleura
C53	< 4	Bösartige Neubildung der Cervix uteri
C73	< 4	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
C80	< 4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
D51	< 4	Vitamin-B12-Mangelanämie
D52	< 4	Folsäure-Mangelanämie
D69	< 4	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
D70	< 4	Agranulozytose und Neutropenie
D86	< 4	Sarkoidose
E05	< 4	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
E13	< 4	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus
E43	< 4	Nicht näher bezeichnete erhebliche Energie- und Eiweißmangelernährung
E83	< 4	Störungen des Mineralstoffwechsels
F13	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
F15	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein
F44	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
G06	< 4	Intrakranielle und intraspinale Abszesse und Granulome
G12	< 4	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome
G51	< 4	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
G62	< 4	Sonstige Polyneuropathien
G81	< 4	Hemiparese und Hemiplegie
G83	< 4	Sonstige Lähmungssyndrome
H53	< 4	Sehstörungen
I40	< 4	Akute Myokarditis
I62	< 4	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung
I72	< 4	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion
I74	< 4	Arterielle Embolie und Thrombose
I77	< 4	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
I83	< 4	Varizen der unteren Extremitäten
J84	< 4	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
J95	< 4	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
K52	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K75	< 4	Sonstige entzündliche Leberkrankheiten
L03	< 4	Phlegmone
L12	< 4	Pemphigoidkrankheiten
L27	< 4	Dermatitis durch oral, enteral oder parenteral aufgenommene Substanzen
M10	< 4	Gicht
M19	< 4	Sonstige Arthrose
M31	< 4	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
N04	< 4	Nephrotisches Syndrom
N28	< 4	Sonstige Krankheiten der Niere und des Ureters, anderenorts nicht klassifiziert
Q21	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten
R29	< 4	Sonstige Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen
S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
S72	< 4	Fraktur des Femurs
T62	< 4	Toxische Wirkung sonstiger schädlicher Substanzen, die mit der Nahrung aufgenommen wurden
T67	< 4	Schäden durch Hitze und Sonnenlicht
T84	< 4	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
A02	< 4	Sonstige Salmonelleninfektionen
A07	< 4	Sonstige Darmkrankheiten durch Protozoen
A16	< 4	Tuberkulose der Atmungsorgane, weder bakteriologisch, molekularbiologisch noch histologisch gesichert
A27	< 4	Leptospirose
A37	< 4	Keuchhusten
A48	< 4	Sonstige bakterielle Krankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
B17	< 4	Sonstige akute Virushepatitis
B34	< 4	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation
C23	< 4	Bösartige Neubildung der Gallenblase
C31	< 4	Bösartige Neubildung der Nasennebenhöhlen
C43	< 4	Bösartiges Melanom der Haut
C45	< 4	Mesotheliom
C48	< 4	Bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums
C76	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Lokalisationen
C77	< 4	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
C81	< 4	Hodgkin-Lymphom [Lymphogranulomatose]
C82	< 4	Follikuläres Lymphom
C93	< 4	Monozytenleukämie
C94	< 4	Sonstige Leukämien näher bezeichneten Zelltyps
D12	< 4	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
D18	< 4	Hämangiom und Lymphangiom
D32	< 4	Gutartige Neubildung der Meningen
D43	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens des Gehirns und des Zentralnervensystems
D62	< 4	Akute Blutungsanämie
E03	< 4	Sonstige Hypothyreose
E06	< 4	Thyreoiditis
E21	< 4	Hyperparathyreoidismus und sonstige Krankheiten der Nebenschilddrüse
E73	< 4	Laktoseintoleranz
F03	< 4	Nicht näher bezeichnete Demenz
F11	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide
F12	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F22	< 4	Anhaltende wahnhaftige Störungen
F23	< 4	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F50	< 4	Essstörungen
G04	< 4	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis
G24	< 4	Dystonie
G30	< 4	Alzheimer-Krankheit
G37	< 4	Sonstige demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems
G44	< 4	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
G52	< 4	Krankheiten sonstiger Hirnnerven
G82	< 4	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie
G91	< 4	Hydrozephalus
G95	< 4	Sonstige Krankheiten des Rückenmarkes

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
H34	< 4	Netzhautgefäßverschluss
H49	< 4	Strabismus paralyticus
H66	< 4	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media
I15	< 4	Sekundäre Hypertonie
I60	< 4	Subarachnoidalblutung
I65	< 4	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
I81	< 4	Pfortaderthrombose
I82	< 4	Sonstige venöse Embolie und Thrombose
I87	< 4	Sonstige Venenkrankheiten
J09	< 4	Grippe durch zoonotische oder pandemische nachgewiesene Influenzaviren
J13	< 4	Pneumonie durch Streptococcus pneumoniae
J21	< 4	Akute Bronchiolitis
J42	< 4	Nicht näher bezeichnete chronische Bronchitis
J43	< 4	Emphysem
J46	< 4	Status asthmaticus
J68	< 4	Krankheiten der Atmungsorgane durch Einatmen von chemischen Substanzen, Gasen, Rauch und Dämpfen
J70	< 4	Krankheiten der Atmungsorgane durch sonstige exogene Substanzen
K11	< 4	Krankheiten der Speicheldrüsen
K28	< 4	Ulcus pepticum jejuni
K44	< 4	Hernia diaphragmatica
K45	< 4	Sonstige abdominale Hernien
K61	< 4	Abszess in der Anal- und Rektalregion
K64	< 4	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
K72	< 4	Leberversagen, anderenorts nicht klassifiziert
K76	< 4	Sonstige Krankheiten der Leber
L08	< 4	Sonstige lokale Infektionen der Haut und der Unterhaut
L40	< 4	Psoriasis
L50	< 4	Urtikaria
L89	< 4	Dekubitalgeschwür und Druckzone
L97	< 4	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
M13	< 4	Sonstige Arthritis
M15	< 4	Polyarthrose
M16	< 4	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M33	< 4	Dermatomyositis-Polymyositis
M41	< 4	Skoliose
M43	< 4	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M48	< 4	Sonstige Spondylopathien
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M65	< 4	Synovitis und Tenosynovitis
M70	< 4	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M84	< 4	Veränderungen der Knochenkontinuität
M86	< 4	Osteomyelitis
M94	< 4	Sonstige Knorpelkrankheiten
M96	< 4	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
N03	< 4	Chronisches nephritisches Syndrom
N05	< 4	Nicht näher bezeichnetes nephritisches Syndrom
N12	< 4	Tubulointerstitielle Nephritis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
N23	< 4	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
R31	< 4	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
R35	< 4	Polyurie
R49	< 4	Störungen der Stimme

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
R56	< 4	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
R57	< 4	Schock, anderenorts nicht klassifiziert
R58	< 4	Blutung, anderenorts nicht klassifiziert
R64	< 4	Kachexie
R79	< 4	Sonstige abnorme Befunde der Blutchemie
R85	< 4	Abnorme Befunde in Untersuchungsmaterialien aus Verdauungsorganen und Bauchhöhle
S20	< 4	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S40	< 4	Oberflächliche Verletzung der Schulter und des Oberarmes
S92	< 4	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
T39	< 4	Vergiftung durch nichtopioidhaltige Analgetika, Antipyretika und Antirheumatika
T40	< 4	Vergiftung durch Betäubungsmittel und Psychodysleptika [Halluzinogene]
T44	< 4	Vergiftung durch primär auf das autonome Nervensystem wirkende Arzneimittel
T51	< 4	Toxische Wirkung von Alkohol
T56	< 4	Toxische Wirkung von Metallen
T58	< 4	Toxische Wirkung von Kohlenmonoxid
T65	< 4	Toxische Wirkung sonstiger und nicht näher bezeichneter Substanzen
T68	< 4	Hypothermie
T83	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt
T86	< 4	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben
Z08	< 4	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildung
Z09	< 4	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen anderer Krankheitszustände außer bösartigen Neubildungen
Z43	< 4	Versorgung künstlicher Körperöffnungen

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-854	3030	Hämodialyse
9-984	1396	Pflegebedürftigkeit
8-930	766	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-275	712	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
3-200	655	Native Computertomographie des Schädels
1-632	619	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie
8-83b	585	Zusatzinformationen zu Materialien
8-837	527	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
1-440	436	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
3-052	371	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
1-710	344	Ganzkörperplethysmographie
1-650	337	Diagnostische Koloskopie
3-990	327	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-222	297	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-800	281	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-225	272	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-605	268	Arteriographie der Gefäße des Beckens
8-640	265	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
5-513	198	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
1-266	192	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-452	189	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-469	182	Andere Operationen am Darm
8-98b	160	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
1-63b	149	Chromoendoskopie des oberen Verdauungstraktes
9-200	134	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
3-820	118	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-831	117	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
3-603	115	Arteriographie der thorakalen Gefäße
1-655	100	Chromoendoskopie des unteren Verdauungstraktes
8-152	93	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
3-602	89	Arteriographie des Aortenbogens
1-444	88	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-377	87	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
5-378	85	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
1-642	84	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
1-791	79	Kardiorespiratorische Polygraphie
8-706	77	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
5-449	73	Andere Operationen am Magen
1-653	72	Diagnostische Proktoskopie
5-934	71	Verwendung von MRT-fähigem Material
3-056	70	Endosonographie des Pankreas
3-824	69	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel
8-982	63	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
5-399	60	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-429	60	Andere Operationen am Ösophagus
1-207	51	Elektroenzephalographie (EEG)
3-220	51	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
1-620	45	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-771	35	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-153	32	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
1-279	31	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
8-701	31	Einfache endotracheale Intubation
1-274	30	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung
3-600	30	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße
3-825	28	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-390	27	Lagerungsbehandlung
3-202	26	Native Computertomographie des Thorax
1-265	25	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt
1-442	25	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
3-803	25	Native Magnetresonanztomographie des Herzens
8-835	25	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen
3-030	23	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
3-823	22	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
8-542	22	Nicht komplexe Chemotherapie
1-636	21	Diagnostische Intestinoskopie (Endoskopie des tiefen Jejunums und Ileums)
1-844	21	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
8-144	19	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-700	19	Offenhalten der oberen Atemwege
3-203	18	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
1-63a	17	Kapselendoskopie des Dünndarmes
3-221	16	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
5-431	16	Gastrostomie

Strukturierter Qualitätsbericht 2019 gemäß §136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
6-001	16	Applikation von Medikamenten, Liste 1
8-020	16	Therapeutische Injektion
1-711	15	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
8-543	15	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
1-651	14	Diagnostische Sigmoidoskopie
1-853	14	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
3-05g	14	Endosonographie des Herzens
3-802	14	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-800	13	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
5-433	13	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
1-430	12	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
3-207	12	Native Computertomographie des Abdomens
5-451	12	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes
1-273	11	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
1-268	10	Kardiales Mapping
1-465	10	Perkutane Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
3-826	10	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-201	9	Native Computertomographie des Halses
3-601	9	Arteriographie der Gefäße des Halses
1-204	8	Untersuchung des Liquorsystems
1-424	8	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
3-205	8	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
8-607	8	Hypothermiebehandlung
1-712	7	Spiroergometrie
3-226	7	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-822	7	Magnetresonanztomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-320	7	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus
1-494	6	(Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
3-053	6	Endosonographie des Magens
3-20x	6	Andere native Computertomographie
3-224	6	Computertomographie des Herzens mit Kontrastmittel
8-100	6	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
8-123	6	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
8-98g	6	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
3-031	5	Komplexe differenzialdiagnostische transthorakale Stress-Echokardiographie
3-100	5	Mammographie
3-821	5	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel
5-995	5	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
6-002	5	Applikation von Medikamenten, Liste 2
8-547	5	Andere Immuntherapie
8-987	5	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
1-426	4	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-432	4	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-635	4	Diagnostische Jejunoskopie
3-051	4	Endosonographie des Ösophagus
3-055	4	Endosonographie der Gallenwege und der Leber
3-228	4	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-703	4	Szintigraphie der Lunge

Strukturierter Qualitätsbericht 2019 gemäß §136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-345	4	Pleurodese [Verödung des Pleuraspalt]es]
3-034	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]
3-058	< 4	Endosonographie des Rektums
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
3-223	< 4	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-604	< 4	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
3-705	< 4	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
3-806	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-311	< 4	Temporäre Tracheostomie
8-522	< 4	Hochvoltstrahlentherapie
8-931	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
9-320	< 4	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
1-425	< 4	(Perkutane) (Nadel-)Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus
1-493	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an anderen Organen und Geweben
1-846	< 4	Diagnostische perkutane Punktion von Harnorganen
1-854	< 4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
3-204	< 4	Native Computertomographie des Herzens
3-607	< 4	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-722	< 4	Single-Photon-Emissionscomputertomographie der Lunge
3-801	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Halses
3-805	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
5-379	< 4	Andere Operationen an Herz und Perikard
5-549	< 4	Andere Bauchoperationen
5-983	< 4	Reoperation
8-137	< 4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
8-527	< 4	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
8-641	< 4	Temporäre externe elektrische Stimulation des Herzrhythmus
8-642	< 4	Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-839	< 4	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße
8-857	< 4	Peritonealdialyse
1-447	< 4	Endosonographische Feinnadelpunktion am Pankreas
1-480	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Knochen
1-492	< 4	Perkutane Biopsie an Muskeln und Weichteilen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-631	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie
1-652	< 4	Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma
1-654	< 4	Diagnostische Rektoskopie
1-657	< 4	(Ileo-)Koloskopie durch Push-and-pull-back-Technik
3-054	< 4	Endosonographie des Duodenums
3-13b	< 4	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
3-13d	< 4	Urographie
3-227	< 4	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-22x	< 4	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
3-750	< 4	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des Gehirns
3-804	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens

Strukturierter Qualitätsbericht 2019 gemäß §136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-828	< 4	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-82a	< 4	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-841	< 4	Magnetresonanz-Myelographie
5-349	< 4	Andere Operationen am Thorax
5-422	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ösophagus
5-570	< 4	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase
5-572	< 4	Zystostomie
5-649	< 4	Andere Operationen am Penis
5-787	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-896	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
6-004	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 4
6-005	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 5
6-008	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 8
8-016	< 4	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-018	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-132	< 4	Manipulationen an der Harnblase
8-159	< 4	Andere therapeutische perkutane Punktion
8-176	< 4	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss
8-190	< 4	Spezielle Verbandstechniken
8-191	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-821	< 4	Immunadsorption und verwandte Verfahren
8-822	< 4	LDL-Apherese
8-836	< 4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention
8-840	< 4	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents
8-900	< 4	Intravenöse Anästhesie
8-915	< 4	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-981	< 4	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
9-500	< 4	Patientenschulung

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Nein

stationäre BG-Zulassung

Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	26,10
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	26,10
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	26,10
Fälle je VK/Person	208,35249

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	10,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,65
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	10,65
Fälle je VK/Person	510,61032
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ08	Herzchirurgie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ25	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
AQ29	Innere Medizin und Nephrologie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF07	Diabetologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF44	Sportmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	73,99
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	73,99
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00

Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	73,99
Fälle je VK/Person	73,49641

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,42
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,42
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,42
Fälle je VK/Person	12947,61904

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	5,31
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,31
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	5,31
Fälle je VK/Person	1024,10546

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	3,17
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,17
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,17
Fälle je VK/Person	1715,45741

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	9,22
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,22
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	9,22
Fälle je VK/Person	589,80477

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ11	Pflege in der Nephrologie	
PQ12	Notfallpflege	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ18	Pflege in der Endoskopie	
PQ20	Praxisanleitung	
PQ21	Casemanagement	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetesberatung (DDG)	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

C-1.1 Leistungsbereich mit Fallzahlen und Dokumentationsraten

Die Übersicht enthält die gemäß QSKH-RL von den Landesgeschäftsstellen (BAQ) berechneten Dokumentationsraten. Für Fallzahlen, die entsprechend den Regelungen zum Qualitätsbericht unter den Datenschutz fallen, werden keine Angaben zur Dokumentationsrate und Fallzahl veröffentlicht. Die Werte sind in der Tabelle grau dargestellt

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Ambulant erworbene Pneumonie	211	100,0	
Geburtshilfe	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzchirurgie	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	31	100,0	
Herzschrittmacher-Implantation	73	100,0	
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	19	100,0	
Herztransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation, Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothetik: Hüftendoprothesenimplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel	15	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	20	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	4	100,0	
Karotis-Revaskularisation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothetik: Knieendoprothesenimplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Leberlebendspende	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lebertransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lungen- und Herz-Lungentransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Mammachirurgie	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Neonatalogie	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nierenlebendspende	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pflege: Dekubitusprophylaxe	21	100,0	

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL

Leistungsbereich Kennzahl	Bewertung durch die LQS		Rechnerisches Ergebnis				Referenzbereich (bundesweit)
	Berichts- jahr	Vergleich zum Vorjahr	Berichts- jahr	Vergleich zum Vorjahr	beobachtet/erwartet Grundgesamtheit	Vertrauens- bereich	
Das Herzschrittmachersystem wurde auf Basis anerkannter wissenschaftlicher Empfehlungen ausgewählt							
09/1 – 54140	R10	unverändert	100,00%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	70 / - / 70	94,80–100,00	>= 90,00 %
Die Wahl des Herzschrittmachersystems war nach den wissenschaftlichen Empfehlungen erforderlich. Das betrifft Herzschrittmachersysteme, die in den meisten Fällen eingesetzt werden sollten							
09/1 - 54141	N02	eingeschränkt/nicht vergleichbar	100,00%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	70 / - / 70	94,80–100,00	Nicht definiert
Die Wahl des Herzschrittmachersystems war nach den wissenschaftlichen Empfehlungen erforderlich. Das betrifft Herzschrittmachersysteme, die in weniger als der Hälfte der Fälle eingesetzt werden sollten							
09/1 – 54142	N02	eingeschränkt/nicht vergleichbar	0,00%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	0 / - / 70	0,00–5,20	Nicht definiert
Die Wahl des Herzschrittmachersystems war nach den wissenschaftlichen Empfehlungen erforderlich. Das betrifft spezielle Herzschrittmachersysteme, die nur in individuellen Einzelfällen eingesetzt werden sollten							
09/1 - 54143	R10	unverändert	0,00%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	0 / - / 70	0,00–5,20	<= 10,00 %
Dauer der Operation (bezogen auf Operationen, bei denen erstmals ein Herzschrittmacher eingesetzt oder das Gehäuse des Herzschrittmachers ausgetauscht wurde)							
09/1 – 52139	R10	unverändert	100,00%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	104 / - / 104	96,44-100,00	>= 60,00 %

Leistungsbereich Kennzahl	Bewertung durch die LQS		Rechnerisches Ergebnis				Referenzbereich (bundesweit)
	Berichts- jahr	Vergleich zum Vorjahr	Berichts- jahr	Vergleich zum Vorjahr	beobachtet/erwartet Grundgesamtheit	Vertrauens- bereich	
Verschiedene Messungen während der Operation haben gezeigt, dass die Kabel (Sonden) des Herzschrittmachers angemessen funktionierten							
09/1 – 52305	R10	unverändert	95,05%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	269 / - / 283	91,87–97,03	>= 90,00 %
Die Funktionsfähigkeit der Kabel (Sonden) des Herzschrittmachers wurde während der Operation durch verschiedene Messungen überprüft							
09/2 – 52307	R10	unverändert	98,67	eingeschränkt/nicht vergleichbar	148 / - / 150	95,27–99,63	>= 95,00 %
Ungewollte Lageveränderung oder Funktionsstörung von angepassten oder neu eingesetzten Kabeln (Sonden) des Herzschrittmachers							
09/3 – 52315	U32	unverändert		eingeschränkt/nicht vergleichbar			<= 3,00 %
Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)							
09/3 – 51404	R10	unverändert	0,00%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	0 / 0,13 / 19	0,00–24,28	<= 4,34 % (95. Perzentil)
Die Behandlung mit einem Schockgeber (Defibrillator) war nach wissenschaftlichen Empfehlungen erforderlich							
09/4 – 50055	R10	unverändert	95,00%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	19 / - / 20	76,39–99,11	>= 90,00 %
Die Behandlung mit einem Schockgeber (Defibrillator) erfolgte nach wissenschaftlichen Empfehlungen							
09/4 – 50005	R10	unverändert	95,00%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	19 / - / 20	76,39–99,11	>= 90,00 %

Leistungsbereich Kennzahl	Bewertung durch die LQS		Rechnerisches Ergebnis				Referenzbereich (bundesweit)
	Berichts- jahr	Vergleich zum Vorjahr	Berichts- jahr	Vergleich zum Vorjahr	beobachtet/erwartet Grundgesamtheit	Vertrauens- bereich	
Dauer der Operation, bei der der Schockgeber (Defibrillator) erstmal eingesetzt oder das Gehäuse ausgetauscht wird							
09/4 – 52131	R10	unverändert	94,29%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	33 / - / 35	81,39-98,42	>= 60,00 %
Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, bei deren Untersuchung eine zu hohe Röntgenstrahlung gemessen wurde (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)							
09/4 – 131501	R10	unverändert		eingeschränkt/nicht vergleichbar			<= 2,76 % (95. Perzentil)
Verschiedene Messungen während der Operation haben gezeigt, dass die Kabel (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators) angemessen funktionierten							
09/4 – 52316	R10	unverändert	100,00%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	70 / - / 70	94,80–100,00	>= 90,00 %
Ungewollte Lageveränderungen oder Funktionsstörungen der Kabel (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators)							
09/4 - 52325	H20	eingeschränkt/nicht vergleichbar		eingeschränkt/nicht vergleichbar			<= 3,00 %
Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)							
09/4 - 51186	R10	unverändert	0,00	eingeschränkt/nicht vergleichbar	0 / 0,11 / 20	0,00-28,44	<= 4,71 % (95. Perzentil)
Die Funktionsfähigkeit der Kabel des Schockgebers (Defibrillators) wurde während der Operation durch verschiedene Messungen überprüft							
09/5 - 52321	U32	unverändert	88,41%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	61 / - / 69	78,75–94,01	>= 95,00 %

Leistungsbereich Kennzahl	Bewertung durch die LQS		Rechnerisches Ergebnis				Referenzbereich (bundesweit)
	Berichts- jahr	Vergleich zum Vorjahr	Berichts- jahr	Vergleich zum Vorjahr	beobachtet/erwartet Grundgesamtheit	Vertrauens- bereich	
Ungewollte Lageveränderung oder Funktionsstörung der angepassten oder neu eingesetzten Kabel des Schockgebers (Defibrillators)							
09/6 – 52324	R10	unverändert		eingeschränkt/nicht vergleichbar			<= 3,00 %
Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)							
09/6 – 51196	R10	unverändert	0,00%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	0 / 0,01 / 4	0,00–138,19	<= 3,37 %
Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl der Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist (nicht berücksichtigt wurden Patientinnen und Patienten, bei denen durch Druck eine nicht wegdrückbare Rötung auf der Haut entstand, aber die Haut noch intakt war (Dekubitalulcus Grad/ Kategorie 1); berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)							
DEK - 52009	R10	unverändert		eingeschränkt/nicht vergleichbar			<= 2,13 % (95. Perzentil)
Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist: Das Druckgeschwür reichte bis auf die Muskeln, Knochen oder Gelenke und hatte ein Absterben von Muskeln, Knochen oder stützenden Strukturen (z. B. Sehnen oder Gelenkkapseln) zur Folge (Dekubitalulcus Grad/ Kategorie 4)							
DEK – 52010	R10	unverändert	0,00%	Unverändert	0 / - / 5412	0,00–0,07	Sentinel Event
Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen							
PNEU – 2005	R10	Unverändert	98,10%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	207 / - / 211	95,23–99,26	>= 95,00 %

Leistungsbereich Kennzahl	Bewertung durch die LQS		Rechnerisches Ergebnis				Referenzbereich (bundesweit)
	Berichts- jahr	Vergleich zum Vorjahr	Berichts- jahr	Vergleich zum Vorjahr	beobachtet/erwartet Grundgesamtheit	Vertrauens- bereich	
Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden)							
PNEU – 2006	N02	eingeschränkt/nicht vergleichbar	98,39%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	183 / - / 186	95,37–99,45	Nicht definiert
Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden)							
PNEU – 2007	N02	eingeschränkt/nicht vergleichbar	96,00%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	24 / - / 25	80,46–99,29	Nicht definiert
Behandlung mit Antibiotika möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden)							
PNEU – 2009	R10	unverändert	91,67%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	154 / - / 168	86,50–94,97	>= 90,00 %
Möglichst früh nach Aufnahme sollte sich die Patientin/der Patient alleine oder mit Hilfe für eine gewisse Zeit bewegen							
PNEU – 2013	R10	unverändert	94,00%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	94 / - / 100	87,52–97,22	>= 90,00 %
Es werden vor der Entlassung bestimmte medizinische Kriterien gemessen, anhand derer bestimmt werden, ob der Patient ausreichend gesund ist							
PNEU – 2025	R10	unverändert	95,86%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	139 / - / 145	91,27–98,09	>= 95,00 %
Alle Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (individuelle Risiken der Patienten wurden nicht berücksichtigt)							
PNEU – 231900	N02	eingeschränkt/nicht vergleichbar		eingeschränkt/nicht vergleichbar	38 / - / 211	13,41–23,75	Nicht definiert

Leistungsbereich Kennzahl	Bewertung durch die LQS		Rechnerisches Ergebnis				Referenzbereich (bundesweit)
	Berichts- jahr	Vergleich zum Vorjahr	Berichts- jahr	Vergleich zum Vorjahr	beobachtet/erwartet Grundgesamtheit	Vertrauens- bereich	
Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)							
PNEU – 50778	R10	unverändert	1,12%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	22 / 19,68 / 189	0,75–1,63	<= 1,88 % (95. Perzentil)
Die Anzahl der Atemzüge pro Minute der Patientin / des Patienten wurde bei Aufnahme in das Krankenhaus gemessen							
PNEU – 50722	R10	unverändert	99,00%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	199 / - / 201	96,45–99,73	>= 95,00 %

Legende:

R10 = Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.

N02 = Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert.

U32 = Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle

H20 = Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement der Einrichtung zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Bundesland	Leistungsbereich	nimmt teil	Kommentar / Erläuterung
Bayern	Schlaganfall	ja	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	12
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	7
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	7

(* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de))

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

trifft nicht zu / entfällt